



Pressemitteilung

München, 27. Oktober 2017

mapping sibi Ausstellung der Gruppe connect 48/11

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Vernissage: 23. November 2017 ab 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 24. November bis 2. Dezember 2017
Finissage: 1. Dezember 2017 ab 19 Uhr, Klangforschung + Performance
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 17:30 -19:30
Sa/So 15 -18 Uhr
Eintritt frei

mapping sibi zeigt die künstlerische Annäherung und Auseinandersetzung der Gruppe *connect 48/11* mit Sibiu, einer der bedeutendsten Kulturstädte Rumäniens. Ihre wechselvolle Geschichte lässt sich bis ins 12. Jahrhundert zurückverfolgen und obwohl Sibiu, zusammen mit Luxemburg, 2007 europäische Kulturhauptstadt war, ist die Stadt am Rande der Südkarpaten bis heute wenig bekannt. Die Künstlerinnen Britta Baßler, Johanna Eder, Martina Fiedler, Franziska Gast, Rosa Quint, Sasubrina Reinmund und Andrea Sienerth hielten sich 2016 in Sibiu - dem ehemaligen Hermannstadt - auf, sammelten Eindrücke und Material und setzten diese in sehr unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Aussagen um. Das Spektrum der multimedialen Ausstellung reicht von Malerei, Grafik und Siebdruck bis zu Fotografie, Lichtobjekten, Video und Performance.

Vorüberlegungen und Recherchen zu dem Mapping Projekt Sibiu bezogen sich im Vorfeld ebenso auf die Geschichte der Stadt als kulturell-geistiges Zentrum einer ehemals überwiegend deutschstämmigen Bevölkerung, auf die vielfältigen historischen Umwälzungen und Veränderungen, wie die aktuellen kulturellen Entwicklungen. Vor Ort - im Prozess der heuristischen Raumerkundung - wurde für die Künstlerinnen die Stadt zum ästhetischen Forschungsfeld, wurden Spuren verfolgt, Sammlungen angelegt, Besonderheiten und Bezüge jenseits von touristischen Highlights aufgespürt.

Nach Paris, Florenz, Krakau und Thessaloniki ist Sibiu das fünfte City-Mapping-Projekt von *connect 48/11*, das vom 24. November bis 2. Dezember im Köşk gezeigt wird.



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

KÜNSTLER: *connect 48/11*

connect 48/11 ist eine Künstlergruppe, die sich 2011 im universitären Kontext zusammenfand. Ihre Mitglieder vertreten unterschiedliche künstlerische Positionen und bringen Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen und Forschungsfeldern ein. Ihr gemeinsames Interesse gilt Aspekten von Artistic Research und Mapping, der künstlerischen Erforschung und Kartierung von Orten und Kulturräumen.

Die Künstlerinnen beziehen sich in ihren Projekten auf urbane Lebensräume europäischer Städte, ihre Geschichte, soziale und politische Strukturen, ihre Menschen, Kunst und Kultur. Vorbereitende Studien sowie subjektive Raumerkundungsstrategien und forschende Recherchen vor Ort ermöglichen differenzierte Begegnungen und kulturelle Überschneidungssituationen. Diese Prozesse und Erfahrungen sind entscheidende Impulse für das künstlerische Arbeiten der Einzelnen. Darüber hinaus werden die persönlichen künstlerischen Forschungsfragen gemeinsam reflektiert, diskutiert und weiterentwickelt.

Bisherige City Mapping Projekte von *connect 48/11* bezogen sich auf die Städte Paris, Florenz, Krakau und Thessaloniki. Die künstlerischen Arbeiten und Forschungsergebnisse wurden in Ausstellungen und Veröffentlichungen präsentiert: *paris in situ* in der Galerie Artikel₃ (München), *mapping florenz* im Foyer der Fraunhofer Gesellschaft (München) und *MAPPING KRAKÓW* in den Räumen des Polnischen Kulturzentrums (München), *Mapping Thessaloniki* im Arabella Kunstforum (München).

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de

Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt